



In den Feldern der Philister

von [Uri Avnery](#)

Gebundene Ausgabe

Diederichs (Februar 2005)

<http://www.amazon.de>:

Kurzbeschreibung

Uri Avnery ist die „politische und intellektuelle Führungsfigur der israelischen Friedensbewegung“ (Frankfurter Rundschau). Der in Deutschland geborene Politiker und Journalist kämpfte im israelischen Unabhängigkeitskrieg von 1948 als Soldat. Seine Kriegsmemoiren machten ihn in Israel zum Staatsfeind Nummer Eins.

Klappentext

1949 veröffentlicht Uri Avnery seine Frontberichte unter dem Titel „In den Feldern der Philister“. Das Buch wird sofort zum Bestseller. Zwei Jahre später schreibt er einen zweiten Band: „Die Kehrseite der Medaille“. Darin schildert er als Augenzeuge die damals in der israelischen Öffentlichkeit tabuisierten Gräueltaten israelischer Soldaten gegen Araber und die von der Armee organisierte Vertreibung der palästinensischen Bevölkerung, den Entstehungspunkt des späteren Nahostkonflikts. Diesen Tabubruch und seine Gegnerschaft zur Politik des Staatsgründers Ben Gurion veranlassen die Regierung, ihn öffentlich zu ächten. Die deutschsprachige Ausgabe vereint seine beiden Bücher in einem Band.

Über den Autor

Uri Avnery wurde 1923 als Helmut Ostermann Beckum/Westfalen geboren und emigrierte 1933 mit seinen Eltern nach Palästina. Von 1950 bis 1990 war er Inhaber und Herausgeber der Wochenzeitung Haolam Hazeh (Diese Welt). Er war Abgeordneter im israelischen Parlament und friedenspolitischer Berater von internationalen Politikern. Als erster Israeli traf er 1982 Jassir Arafat. 1993 gründete Avnery mit anderen die Friedensorganisation Gush Shalom (Friedensblock). Der Buchautor und Journalist erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Alternativen Friedensnobelpreis. Er lebt in Tel Aviv.